

JUNGE DEUTSCHE
PHILHARMONIE

PRESSEMITTEILUNG 31. MAI 2023

WUNDERLAND

Sommer-Kammermusik zwischen Fernost und West in Berlin,
Köln, Düsseldorf und Hamburg vom 15. bis 18.06.23

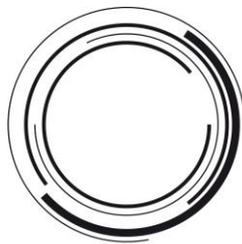
Ein Bläserensemble der Jungen Deutschen Philharmonie präsentiert im Juni 2023 ein kammermusikalisches Programm, das zwischen westlicher und ostasiatischer Musiktradition changiert. Neben einer Uraufführung des japanischen Komponisten Dai Fujikura stehen Werke von György Ligeti, Unsuk Chin, Johann Sebastian Bach, Toru Takemitsu und Samuel Barber auf dem Programm.

Bereits zum sechsten Mal widmet sich die Junge Deutsche Philharmonie auf Initiative der Werner Reimers Stiftung dem Austausch zwischen ostasiatischer und westlicher Musiktradition. Die Pole der diesjährigen Sommer-Kammermusik bilden ein neues Werk des japanischen Komponisten Dai Fujikura und György Ligetis *Sechs Bagatellen*. Ihnen zur Seite gestellt sind ein Stück von Ligetis Schülerin Unsuk Chin für Bassklarinette solo, eine Bearbeitung von Bachs *Triosonate Nr. 3 d-Moll* und Toru Takemitsus *Voice* für Flöte solo. Samuel Barbers *Summer Music* rundet das Programm schließlich ab.

Im Zentrum der Konzerte steht das neue Werk *Cosmic Breath* des japanischen Komponisten Dai Fujikura. Die Auftragskomposition für die Junge Deutsche Philharmonie, die durch die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG ermöglicht wurde, wird im Rahmen eines Exklusivkonzerts im Haus Metzler in Frankfurt-Bonames uraufgeführt werden. Das Werk macht die große klangliche Wandelbarkeit eines Holzbläserquintetts erfahrbar, indem es die Möglichkeiten der einzelnen Instrumente voll ausgereizt und miteinander in schnellen Wechsel kontrastiert. „Das setzt bei den Musikerinnen und Musikern größte Wandelbarkeit voraus (...) Aber darum geht es ja in der Kammermusik, um Kommunikation und Gruppendynamik“, so Fujikura, der bei den Konzerten in Frankfurt und Berlin anwesend sein wird.

Farbenreich klingt auch das Bläserquintett in György Ligetis virtuosen *Sechs Bagatellen*. Das Werk des diesjährigen Jubilars – Ligeti wäre 2023 100 Jahre alt geworden – greift auf einen frühen Klavierzyklus zurück, mit dem er Anfang der 1950er Jahre den Versuch machte, seine musikalische Sprache von Grund auf neu aufzubauen. Seine *Musica Ricercata für Klavier* (1951-53) geht aus von einem Satz mit nur einem Ton, zu dem erst am Ende überraschend ein zweiter erklingt, und fügt dann in den folgenden 10 Sätzen stets einen weiteren Ton hinzu. Es ist kein Zufall, dass Ligeti bei dieser höchst pointenreichen Musik sofort auch an eine farbige Bläserbesetzung dachte und bereits 1953 aus sechs Stücken des Zyklus eine Folge von *Bagatellen für Bläserquintett* machte.

Die ungewöhnliche Kombination ostasiatischer und westlicher Musik – ein klangliches WUNDERLAND – ist übrigens auf den Initiator der Konzertreihe, die Werner Reimers Stiftung zurückzuführen: Werner Reimers wurde 1888 in Yokohama geboren, beschäftigte sich zeitlebens mit der Kultur seines Geburtslandes und wollte dies auch in den Aktivitäten seiner Stiftung widerspiegelt sehen.



*JUNGE DEUTSCHE
PHILHARMONIE*

Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie

Programm

György Ligeti (1923–2006): Sechs Bagatellen für Bläserquintett (1953)

Unsuk Chin (*1961): Advice from a Caterpillar für Bassklarinete solo - Interlude I aus der Oper Alice in Wonderland (2007)

Dai Fujikura (*1977): Cosmic Breath – Auftragswerk für die Junge Deutsche Philharmonie, ermöglicht durch die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG und die Werner Reimers Stiftung

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Triosonate Nr. 3 in d-Moll BWV 527

Toru Takemitsu (1930–1996): Voice für Flöte solo (1971)

Samuel Barber (1910–1981): Summer Music für Bläserquintett op. 31

Konzerte

MI 14.06.2023 / 19.30 Uhr Frankfurt-Bonames, Haus Metzler (nicht-öffentliche Veranstaltung)

DO 15.06.23 / 19.00 Uhr Berlin, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

FR 16.06.23 / 19.00 Uhr Köln, Japanisches Kulturinstitut

SA 17.06.2023 / 17.00 Uhr Düsseldorf, Palais Wittgenstein (im Rahmen des Schumannfests)

SO 18.06.2023 / 11.00 Uhr Hamburg, altonale 23

Tickets

Berlin Eintritt frei, Anmeldung über <https://jdzb.de/de/veranstaltungen/sommer-kammermusik-2023>

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Köln Eintritt frei, Anmeldung über <https://co.jp.f.go.jp/veranstaltungen/kalender/wunderland>

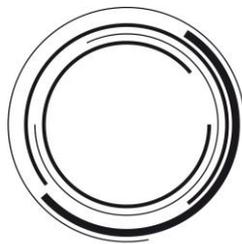
Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstraße 98, 50674 Köln

Düsseldorf Tickets 17 EUR / 8,50 EUR ermäßigt über <https://www.tonhalle.de/veranstaltung/schumannfest/11445-wunderland>

Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9, 40213 Düsseldorf

Hamburg Eintritt frei, keine Anmeldung

altonale 23, Bühne am Festivalzentrum am Platz der Republik, 22765 Hamburg-Altona



JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

Junge Deutsche Philharmonie

Die Junge Deutsche Philharmonie alias das „Zukunftsorchester“ – kreativ, lebendig und voller Tatendrang, die Musikwelt von morgen zu gestalten! Das Orchester versammelt die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen zwischen 18 und 28 Jahren, die mit Herzblut Musik machen und Zukunftsvisionen kreieren. Die MusikerInnen spielen mit den höchsten künstlerischen Ansprüchen, entwickeln für das Festival FREISPIEL experimentelle Konzertformate und touren regelmäßig in die größten Konzertsäle Europas und weltweit. Seit 2014 begleitet Jonathan Nott das Orchester als Erster Dirigent und Künstlerischer Berater. Weitere Infos unter www.jdph.de.

Dai Fujikura

Dai Fujikura, geb. 1977 in Osaka, Japan, kam mit 15 Jahren nach London, wo er am Trinity College, am Royal College of Music und am King's College London bei George Benjamin studierte. Er erhielt internationale Preise, u.a. den Internationalen Wiener Kompositionspreis, den Hindemith-Preis im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals und den Composition Prize der Royal Philharmonic Society. Seine Kompositionen sind über den gesamten Globus hinweg bekannt und werden von Ensembles und Orchestern wie dem Deutschen Symphonieorchester Berlin, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem BBC Symphony Orchestra oder auch dem Ensemble intercontemporain aufgeführt. Die Junge Deutsche Philharmonie spielte erstmals 2021 ein Werk von ihm, das den Anstoß für die Auftragskomposition *Cosmic Breath* gab.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Proben vom 09. bis 13. Juni im Haus der Deutschen Ensemble Akademie in Frankfurt zu besuchen!

Pressekontakt

Judith Zimmermann – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing / Education

Schwedlerstraße 2-4, D-60314 Frankfurt

Fon +49 (0) 69 9434 3054,

Mail presse@jdph.de